

Ree

Somewhere Over the Rainbow

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: BlackVanilla

Inhaltsangabe

In Meiner FF geht es um Tom Riddle und Patrice Olivier die Halbvampirin. Erlebt selbst mit wie sie sich durch, Lügen, Intriegen, Zickenzoff und ihre Erste Liebe Quälen Ich gebe zu die idee dazu hab ich von einer Ff die Ich grade lese und ich Hoffe Finendena nehmen mir das nicht übel denn ich mache die grade weil mir ihre so gut gefällt :)

Vorwort

Dies ist eine Mitmach FF :) Wie allseits bekannt könnt ihr mir eure steckbriefe zukommen lassen :) Sie werden dann auf jedenfall eine Rolle in dieser FF bekommen :)

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog und Steckbrief Sammlung
2. Der Neue Professor
3. Der Goldene Papagei
4. Erdbeertorte zum Frühstück
5. Sonnenschein und Amber Finnagan
6. Angriffe und andere Katastrophen
7. Niemand hat gesagt das es einfach ist
8. Das Feuerrote Herz
9. Der Slug Klub
10. Liebes Geflüster
11. Symphonie der Einsamkeit
12. Der achmale Grad..
13. Hassliebe

Prolog und Steckbrief Sammlung

Patrice

- Name: Patrice Olivier
- Haus: Slytherin
- Alter: 17
- Geburtstag: 28.10.
- Jahrgang: 7
- Sternzeichen: Skorpion
- Blutsstatus: Reinblut
- Aussehen: Dunkle Lange Haare und Dunkle Augen, Schlank, Zierlich und bleich
- Schauspieler: Selena Gomez
- Beispielbild: <http://img.webme.com/pic/s/selena-gomez-fan-club/selena-gomez-twitter.jpg>

-Charakter: Sie ist Nett und Hilfsbereit für ihre Freunde würde sie alles tun- Sie ist darauf bedacht in der Schule immer alles richtig zu machen und kommt auch mit den anderen Häusern bestens klar.

- Wirkt auf Andere: Zierlich
- Stärken: Heilzauber
- Schwächen: Fliegen
- Familie: Ihr Vater ist ein Franzose und hat nichts gegen Muggel, während ihre Mutter Muggel umsomehr verabscheut.

- Interessen: Heilzauber, Partys und ihre Freunde
- Lieblingsessen: Salat und Butterbier
- Zauberstab: Mahagoni 14 Zoll Veelahaar
- Vorlieben: Gute Noten, Mit ihren Freunden Spaß haben und Schnee
- Abneigungen: Tom und die Dunklen Künste
- Lieblingsfächer: Kräuterkunde
- Hassfächer: Wahrsagen
- Haustier: benjie eine Main Coon dame
- Freundeskreis Können dann eure Freunde werden
- Mensch, Werwolf Vampir : Halb-Vampir

Tom Vorlost Riddle

- Name: Tom Vorlost Riddle
- Haus: Slytherin
- Alter: 17
- Geburtstag: 4.4.
- Jahrgang: 7
- Sternzeichen: Widder
- Blutsstatus: Halbblut
- Aussehen: Braune Haare, Muskulös, Groß, Sportlich
- Schauspieler: Ian Somerhalder
- Beispielbild: <http://img.vampirediariesguide.com/cat/ian-somerhalder/Damon-Salvatore-s243.jpg>

-Charakter: Er strebt nach Macht und das lässt er andere auch spüren. Er kann freundlich und nett sein und vor allem charmant wenn er meint es könnte zu seinem Vorteil sein

- Wirkt auf Andere: Hübsch und Dunkel
- Stärken: Er setzt seinen Charm immer ganz gekonnt ein, er kann gut reden und Flüche beherrscht er auch

super

- Schwächen: Er kann ganz schon Hitzköpfig sein
 - Familie: Seine Mutter lernte Tom Nie kennen denn sie starb bei seiner geburt. Seinen Vater Tom Senior hat er zwar kennen gelernt doch da er nur ein Muggel war hasste er ihn fast noch mehr als seine Mutter
 - Interessen: Die Dunklen Künste
 - Lieblingsessen: Sahnetorte und Feuerwhiskey
 - Zauberstab: Eiche 14 Zoll Phönixfeder
 - Vorlieben: Die Dunklen Künste
 - Abneigungen: Schlammbluter, Muggel, Blutsverräter und leute die nicht seiner meinung sind
 - Lieblingsfächer: VgDDK
 - Hassfächer: Wahrsagen
 - Haustier:-
 - Freundeskreis Können dann eure freunde werden :))
- Mensch, Werwolf, Vampir : Mensch

Von Finendena

Noelle Carter

- Name: Noelle Carter
- Haus: Slytherin (wegen ihrer Familie)
- Alter: 17
- Geburtstag: 5.5.
- Jahrgang: 7
- Sternzeichen: Stier
- Blutsstatus: Halbblut
- Aussehen: blonde, lange Haare, meerblaue Augen, durchschnittsgröße
- Schauspieler: Blake Lively
- Beispielbild:
<http://www.marieclaire.com/cm/marieclair...lively-1-de.jpg>

-Charakter: Noelle hat immer gute Laune und steckt andere mit ihrem Lachen an. Sie ist ein Wirbelwind und zu fast allen nett, sie hat ziemlich viele Jungs als Freunde. Außerdem ist sie ein Metamorphmagus. Wenn irgendetwas ansteht, z.B. eine Party, ist sie sofort dabei. Wenn sie jemanden nicht leiden kann (was sehr selten vorkommt), zeigt sie das auf keinen Fall öffentlich, sondern behält es für sich und behandelt denjenigen trotzdem mit einem freundlichen Lächeln.

- Wirkt auf Andere: Offen, lustig, auffallend durch ihre täglich wechselnde Haarfarbe Grinsen
- Stärken: Freundlich, hilfsbereit
- Schwächen: Zaubertränke
- Familie: Sie ist in einer liebevollen und fürsorglichen Familie aufgewachsen. Ihr Vater arbeitet im Zaubereiministerium und ist Zauberer, ihre Mutter ist Hexe und Journalistin für den Tagespropheten. Beide haben nichts gegen Muggel oder Muggelstämmige.
- Interessen: Partys, Streiche, Unternehmungen mit Freunden
- Lieblingsessen: Butterbier und Spaghetti
- Zauberstab: Weide, 12 Zoll, Drachenherzfaser
- Vorlieben: humorvolle Leute, Butterbier, Spaß
- Abneigungen: Die dunklen Künste, Langweiler
- Lieblingsfächer: VgDDK
- Hassfächer: Zaubertränke
- Haustier: Eine Eule namens Shila
- Freundeskreis: Patrice, einige andere, ein bisschen Tom
- Mensch, Werwolf, Vampir : Mensch

Von Shadow

Karolin

-Name: Karolin Alaine Heatherway

-Haus: Slytherin

-Alter: 17

-Geburtstag: 20.4

-Sternzeichen: Widder

-Blutstatus: Reinblut

-Aussehen: dunkelbraune Haare, leicht gebräunte Haut, etwas mollige aber nicht dicke Figur.

-Schauspieler: Vanessa Hudgens

-Charakter: Karolins Gefühle verändern sich immer mit ihren Gefühlen. Sie möchte ihre Geschwister nicht weil sie "alles können" wie sie gerne sagt. Sie ist sehr abenteuerlustig und liebt Herausforderungen. Sie ist ziemlich schlagfertig und liebt die Gerechtigkeit. Sie hat auch Freunde in den anderen Häusern.

-Wirkt auf andere: Nett.

-Stärken: Duelle, Angriff- und Verteidigungszauber, Saxophon spielen.

-Schwächen: Sport,

-Familie: Ihre Mutter ist schon lange gestorben. Ihr Vater hat neu geheiratet (einen Muggel) und ist glücklich mit ihr aber Karolin verabscheut sie weil sie so tussihaltig ist und deshalb nicht als Mutter akzeptiert. Ihre Stiefgeschwister James und Ella sind genauso arrogant wie ihre Mutter und Karolin mag es nicht wenn sie mit ihren Begabungen angeben. Sie hat trotzdem nichts gegen Muggel.

-Interessen: Bücher, Musik, Zaubersprüche

-Lieblingsessen: Kesselkuchen

-Zauberstab: Zypresse, 12 Zoll, Phönixfeder

-Vorlieben: Bücher, ihre Freunde, Ruhe, Freizeit.

-Abneigung: Tom, Ungerechtigkeit, andere ärgern.

-Lieblingsfächer: Zauberkunst

-Hassfächer: Wahrsagen

-Haustier: ihr Nachtfalke Amethyst

-Freundeskreis: Patrice und alle anderen außer Tom und seiner Clique

-Mensch, Werwolf, Vampir: Halb-Mensch, Halb-Vampir von

von Ginny:)

Elizabeth Hannah Cornwall

-Name: Elizabeth Hannah Cornwall

-Haus: Slytherin

-Alter: 17

-Geburtstag: 24.12 / ist auch mein Geburtsdatum, deswegen

-Jahrgang: 7

-Sternzeichen: Steinbock

-Blutstatus: Reinblut

-Aussehen: Sie hat lange, blonde Haare die ihr vereinzelt ins Gesicht fallen. Ihre Augen strahlen in einem zarten grün-braun Ton. Ihr Körper ist perfekt, auch wenn sie sich immer selbst diskriminiert.

-Schauspieler: Bonnie Wright (auch bekannt als Ginny Weasley; D)

-Charakter: Elizabeth ist ein liebezendes Mädchen, auch wenn ihr die Realität manchmal vor den Kopf stößt.

-Wirkt auf Andere: undefinierbar

-Stärken: ist im Schulchor von Professor Diggens, Zaubersprüche

-Schwächen: ihre ständigen Stimmungsschwankungen

-Familie: Ihr Vater und ihre Mutter sind höchst angesehene Zauberer. Elizabeth Hannah ist ihr einziges Kind und hat so die Aufgabe Ehre der Familie gegenüber zu erweisen. Trotz ihres frühen Alters, haben sie ihre Eltern mit dem jungen Reinblüter Paul Malfoy verlobt. Obwohl Elizabeth sich zuerst weigerte einen

"fremden" zu heiraten, hat sie sich mittlerweile damit abgefunden und hat sich sogar ein bisschen in ihn verliebt.

- Interessen: singen, tanzen, mit ihren Freundinnen über Tom lästern
- Lieblingsessen: getrocknete Feigen
- Zauberstab: Schwarzpappel, 11 Zoll,- Acromantulaader
- Vorlieben: die kleine romantische Insel in der Mitte des schwarzen See's, Tanzbälle und Süßigkeiten
- Abneigungen: Tom Riddle und ihr Pflicht die Ehre ihrer Familie zu wahren
- Lieblingsfächer: Zaubertränke und Verteidigung gegen die dunklen Künste
- Hassfächer: Kräuterkunde, ist ihrer Meinung nach unnötig und zum einschlafen
- Haustier: Minimuff, genannt Herbert
- Freundeskreis: Patrice, Noelle und Karolin, auch wenn sie sich öfters mit Karolin anzickt.
- Wesen: Mensch

-Name: Paul Alaric Malfoy

-Haus: Slytherin

-Alter: 17

-Geburtstag: 21.10.

-Jahrgang: 7

-Sternzeichen: Waage

-Blutsstatus: Reinblut

-Aussehen: hellbraune Haare die ihm vereinzelt ins Gesicht fallen. Seine feinen Gesichtszüge lassen ihn reif und erwachsen wirken.

-Schauspieler: Orlando Bloom

-Charakter: er ist gut erzogen, was auf seine charmante und höfliche Art zurückzuführen ist. Doch in der Schule schickaniert er auch gerne andere. Außerdem neigt er manchmal zu gewissen Wutausbrüchen, Elizabeth gegenüber, wenn diese ihn bloßstellt.

-Wirkt auf Andere: meistens nett..

-Stärken: Ebenso wie Elizabeth, die Leidenschaft zum Quidditch, auch wenn er der Meinung ist das es sich nicht gehört für eine Dame Quidditch zu spielen. Und sie oftmals darüber streiten.

-Schwächen: wenn jemand schlecht von Elizabeth spricht, tickt er völlig aus, denn er ist auch in sie verliebt.

-Familie: angesehene, reiche und natürlich reinblütige Familie. Paul ist der erstgebohrne, aber nicht der einzige Sohn, er hat außerdem noch eine Schwester (Catherine Joanne Malfoy).

-Interessen: Elizabeth Hannah, besonders weil es ihm Spaß macht über ihr Leben zu bestimmen, (die Nächte und so)

-Lieblingsessen: Entenbraten

-Zauberstab: Speierling 12 Zoll,- Animagushaar

-Vorlieben: Feuerwhiskey

-Abneigungen: Elizabeths Stimmungsschwankungen

-Lieblingsfächer: Verteidigung gegen die dunklen Künste

-Hassfächer: Zaubertränke

-Haustier: Waldeule

-Freundeskreis: Tom Riddle,...

-Wesen: Mensch

-Patronus: gigantischer Steinadler

Er musste ihn bestrafen, keiner absolut keiner durfte so mit ihm umgehen- Nicht mal der schandfleck von Muggel der sich sein Vater schimpfte

schickt mir eure steckbriefe als kommi oder per PM

Der Neue Professor

Das Mädchen schritt auf die Mauer zu, normalerweise wäre sie in Begleitung ihrer Eltern gewesen doch die beiden hatten keine Zeit. Immerhin mussten sie ja Arbeiten.

Soviele Muggel, dachte Patrice lächelnd und betrachtete die vielen Gesichter neugierig. Wie konnten sie nur so blind durch die Welt laufen. Ohne zu bemerken das es hinter einer einfachen Mauer eine Welt voller Magie gab.

"Träumst du mal wieder?" Patrice drehte sich grinsend um, sie hatte die Stimme sofort erkannt.

"Karolin!" Erfreut nahm sie ihre Freundin in den Arm.

"Ich freu mich auch dich zu sehen, aber bitte lass mich los. Ich ersticke ja noch!" Lächelnd schob sie ihre Freundin einen Arm breit von sich.

"Schicke Sonnenbrille!"

"Danke deine auch!"

Diesen insider verstanden nur die engsten Freunde der beiden Mädchen, den Karolin und Patrice waren Halb-Vampire und auch wenn sie unbehelligtim Sonnenschein rumlaufen konnten so setzte ihnen das starke Licht im Sommer doch ganz schön zu.

"Hast du Noelle gesehen?", fragte nun Patrice als sie ihre Freundin endlich los ließ.

Doch Karolin schüttelte ihren dunklen Haarschopf.

"Ich hab gehört sie ist Schulsprecherin geworden, vielleicht ist sie schon im Zug?"

"Hmpf" Machte Patrice und endlich gingen sie zusammen durch die Mauer.

"Wieso haben deine Eltern dich nicht weggebracht?" Fragte Patrice nach einer weile. Noelle hatten sie immer noch nicht gefunden und saßen nun zusammen in ihrem Stammabteil.

"Du kennst doch das Monster das mein Dad geheiratet hat?" Fragte Karolin, Patrice nickte

"Nun ja sie hat meinen Vater dazu überredet sich genau um Elf Uhr einen Termin im Schönheitssalon machen zu lassen."

Patrice stöhnte, Karolins Stiefmutter konnte ganz schön eitel sein, von ihren Halbgeschwistern mal ganz abgesehen.

Die hälfte der Erstklässler waren schon auf ihre Häuser verteilt als ein Mädchen mit pechschwarzen Haaren sich neben Patrice fallen ließ. Sie wollte grade fragen wer sie sei als sich ihre Haare in ein wunderschönes Blond verwandelten. "Aber Noelle! Was ist passiert das du dich so aufregst?"

"Ich war grad mit Tom bei der Einführung in unseren Beruf als Schulsprecher und die Vertrauensschüler waren auch da und du kannst nicht erraten wer diesmal dazu aufgefordert worden ist!"

Patrice hob eine Augenbraue, es gab nur ganz wenige personen bei denen sich Noelle so aufregte und selbst die ließ sie es nicht spüren.

"Na erzähl schon!" Drängte Patrice

"Dylan Hale, diesen Kindskopf! Er hat doch tatsächlich gemeint wir sollen endlich dafür sorgen das alle Halbbluter rausgeworfen werden! Sie seien zu gefährlich!"

Endlich verstand Patrice warum sich ihre sonst so gutmütige Freundin so aufregte.

Wie Eis war hingegen die Stimme, die sie nun hörte.

"Es wäre viel einfacher für euch wenn ihr mein Angebot endlich annehmen würdet!"

Patrice verdrehte die Augen, "Wie schon sooft Tom, keine Chance!"

Sie sah ihn an doch er zuckte nur mit den Schultern.

"Bleibt es bei unserer Verabredung Morgen Noelle?"

Noelles Haare verfärbten sich leicht rosa und sie nickte doch bevor Patrice fragen konnte was es damit auf sich hatte begann Karolins erster Auftritt mit dem Saxophon. "Einfach wundervoll" Hörte sie Noelle neben sich flüstern und Patrice nickte zustimmend.

Eine Weile später als Karolin sich neben sie setzte begann Professor Dippet zu sprechen.

"Wir möchten Sie Herzlich begrüßen und hoffen Sie sind alle gut angekommen. Zuerstmöchte ich Noelle Carter und Tom Riddle beglückwünschen und sie bitten ihre Pflicht ernst zu nehmen." Lautes Geklatsche ertönte als Noelles Name aufgerufen wurde. Bei Tom's dagegen war es eher ruhig.

"Weiterhin möchte ich ihnen mitteilen das wir einen neuen Lehrer begrüßen dürfen, sein Name ist Professor Deverux und er wird Verteidigung gegen die Dunklen Künste unterrichten."

Der Professor war groß und hatte dunkle Haare, seine Augen so schien es, waren pechschwarz und sie glitzerten durch die Reihen.

"Ganz klar ein Vampir!" Ertönte Toms dunkle Stimme.

"Nicht jeder gutaussehende Mensch muss ein Vampir sein!" Wiedermal bewunderte Patrice Karolins Schlagfertigkeit.

"Ach, Hatherway! Es ist immer wieder fantastisch dich reden zu hören" Tom zwinkerte ihr zu und man sah Karolin an, dass sie das gar nicht toll fand.

"Du bist echt lächerlich Riddle! Du hast so eine große Klappe es ist echt unerträglich"

"Jetzt ist es aber mal gut." Noelle war aufgestanden

"Kommt wir gehen"

Dem Frieden willten folgten die Beiden Mädchen ihrer Freundin. Im schlafsaal angekommen gingen sie jedoch nicht ins Bett

"Jemand lust schwimmen zu gehen?" Grinste Patrice

"Hast du geglaubt sonst hätte ich gesagt lasst uns gehen?"

Die Mädchen zogen sich an und schlichen sich aus dem Schloß.

Was soll im Nächsten Kapitel Passieren? Schickt mir ruhig Zwei Stichwörter oder was ihr euch wünschen würdet ich hoffe ihr seid zufrieden mit Noelle und Karolin :)

Der Goldene Papagei

hey ihr beiden :) Danke für eure kommis :) Ich bin total erleichtert das euch die beiden gefallen ich dachte schon ich hätte sie nicht gut getroffen :) Ich hoffe ihr verzeiht mir die Rechtschreib fehler aber leider finde ich keinen beta :/ in diesen Chap handelt es sich um die stichwörter von Shadow :)

"Du hast also eine Verabredung mit Riddle?" Die drei Mädchen saßen schon eine ganze weile im See und nur das Licht ihrer Zauberstäbe ließ erahnen das sich dort Schüler herum trieben.

Noelle zögerte kurz

"Ihr wisst doch das Tom mir noch nie etwas getan hat! Er hat mir sogar letzte Jahr in Zaubertränke geholfen!"

Karolin und Patrice hingegen tauchten einen Blick, für die zwei war es kein Problem in der Dunkelheit etwas zu erkennen

"Noelle, wir wissen es aber hast du schon wieder vergessen was Riddle letztes Jahr zu mir gesagt hat?"

"ich weiß. Ich weiß! Er will euch unbedingt zu den Todessern überreden, und ich hab ja auch nie gesagt das ich es nicht gemein von ihm finde euch dazu drängen zu wollen, aber müsst ihr ihn deswegen gleich so sehr hassen?" Fragte Noelle mit seltsam belegter stimme.

"Natürlich nicht, aber dieser junge er ist einfach seltsam. So Dunkel und irgendwie böse!" Patrice regte es noch viel mehr auf als Karolin denn Karolin hatte ihre Vampir Mutter niemals richtig kennen gelernt und wüsste somit auch nicht wie schwer es wirklich seien konnte Toms anbot an zu nehmen.

Bevor Noelle diesmal etwas Erwidern konnte, hörten sie eine unheimliche stimme

"So Dunkel.. So Dunkel"

Patrice und Noelle fingen fast gleich an zu kreischen nur Karolin behielt einen kühlen Kopf als das Goldene Tier sich auf den Stein neben ihr fallen lies.

"Wer bist du denn?" Fragte sie und lockte es näher zu sich heran.

"Das meine Damen ist Shadowfax mein Papagei, äußerst selten und nur in Transilvanien zu finden"

Dieses mal schrien alle drei als sich der Neue Professor neben seinen Raben setzte.

"H-Hallo Professor Deverux" Noelle war die erste die sich wieder gefangen hatte.

"Ich werde niemanden von ihrem kleinen ausflug erzählen. Wenn sie sofort zurück ins schloss gehen! Nachts kann es hier total gefährlich sein."

Das ließen die Mädchen sich natürlich nicht zwei mal sagen und so verschwanden sie zurück in ihre Betten.

Am Nächsten Morgen beim Frühstück waren sie bedacht darauf ihren Vorfall für sich zu behalten. Jede hing so ihren gedanken nach Als Eine Pinke Schneeeule vor Karolin landete und ihr einen Pinken Brief entgegen hielt.

"Der ist ganz klar von meinem Stiefmonster!" Klagte sie und zog eine schnute, als der Brief geöffnet war vielen kleine Rosenblüten hinaus,

Liebste Karolin, Dein Vater, Ich und deine Geschwister wünschen dir ein Schönes Schuljahr und Grüß Penelope und Nathalie von uns!

Stirn runzelt übergab sie den Brief ihren Freunden merkte jedoch nicht das Tom hinter sie getreten war, Lächelnd sagte er,

"Ich wusste garnicht das du noch andere Freunde ausser Patrice und Noelle hast!"

"Und ich wusste nicht das du keine Hobbys hast!" Donnerte sie ihm wütend endgegen und verschwand.

Später an diesen Tag in der Bücherei,

Hay Tom!" Lächelnd und mit einem Satten Blond betratt Noelle die Bücherei, Tom Lächelte ebenfalls breit.

"Ah Noelle! Wie ich es vermisst habe mal ungestört mit dir reden zu können!"

Sofort wurden ihre Haare Zart Rosa

"Ich habe unsere unterredungen auch vermisst" Gab sie zu und setzte sich neben ihn.

Er legte ganz bei häufig seine Hand auf ihre,

"Aber du weißt genau wie ich, das es nur einen Zweck hat wenn Olivier und Hathaway endlich begreifen das sie an meiner seite am sichersten sind..

Erdbeertorte zum Frühstück

Hey ihr lieben! In diesem Chap geht es um Erdbeertorte und Schwärmerei :) Ich wollte euch ganz lieb für eure kommis danken :)! Und danke an meine Beta BlackVanilla fürs super schnelle und zuverlässige Betan :)

Am Nächsten Morgen hielten die beiden Mädchen eisiges schweigen, Patrice konnte es einfach nicht ertragen ihrer Freundin in die Augen zu sehen sie hatte Angst, sie endgültig an Tom zu verlieren. Dass die zwei schon seit der zweiten Klasse zarte Bande knüpften machte es für Patrice auch nicht leichter.

"Was ist denn los mit euch?", fragte Karolin mit vollem Mund, sie hatte sich zu Beginn des Frühstücks gleich zwei Stücke Erdbeertorte geschnappt. Patrice wusste dass das nichts gutes hieß, denn Heißhunger war ein sicheres Vorzeichen der Verwandlung.

"Nichts!", sagten Noelle und Patrice synchron und mussten fast schon darüber lächeln.

"Aha! Hmm, Was ich eigentlich fragen wollte ist was habt ihr als erstes?"

"Zaubertränke"

"Verwandlung"

Karolin seufzte. "Ich hab Pflege Magischer Geschöpfe"

"Huch, das wird sicher ein Spaß, Hathaway!" Tom, der mit Lucas Lestange und Kevin Rowle am Tisch gesessen hatte, erhob sich nun langsam,

"Kann der Tag noch schlimmer werden?", fragte Karolin und bekam prompt mitleidige Blicke.

"Heute kümmern wir uns um Niffler!", begann Professor Mopsus die Stunde.

"Riddle du arbeitest mit Hathaway zusammen!"

Tom, dem das sichtlich gefiel, zögerte nicht lange schnappte sich einen Niffler und ging auf Karolin zu,

"Hast du dir es nun endlich überlegt?" wollte er beiläufig wissen und schenkte ihr sein schönstes Lächeln.

"Ja und meine Antwort lautet NIEMALS!"

"Schrei doch nicht so ich verstehe dich laut und deutlich"

"Ok, aber eher würde ich Menschenblut trinken als mich auf dich einzulassen."

Tom lächelte

"So wie es aussieht wird das auch nicht mehr lange dauern, Ich kenne die Geschichte deiner Mutter, hieß sie nicht Rose? Ach sowas von traurig kann ich dir nur sagen, und mit deiner Verwandlung scheint es auch rasch ranzugehen!"

"Nimm das zurück Riddle!"

"Sonst was?"

Karolin schoss einen Wabbelbeinfluch auf Tom, der nicht lange zögerte. Sie lieferten sich ein heftiges Gefecht und Karolin traf ihn sogar beinahe, doch Tom war schneller, und sie lag auf dem Boden.

"Karolin?"

Sie kannte diese Stimme, doch sie konnte nicht erkennen, wer nach ihr rief, denn es war viel zu hell.
"Karolin?" Langsam nahmen die Stimme formen an

"Noelle! Patrice!" Karolin war noch nie so froh gewesen ihre Freunde zu sehen,
"Wer hat mich gerettet?"
Patrice lächelte und es schien irgendwie verlegen.
"Professor Deverux! Und oh Gott er ist soo niedlich!"

So ich hoffe es gefällt :) Wenn ihr beide lust habt könnt ihr mir gerne wieder Stichwörter schicken :)

Sonnenschein und Amber Finnagan

Danke für eure kommentare als nächstes

kommt Vampirangriff und Liebesnacht :9

Ginny:)<3 hast du nicht lust mir auch noch einen steckbrief zu schicken ?

Als Karolin endlich aus dem Krankenflügel entlassen wurde, sahen es Patrice und Noelle natürlich als ihre Pflicht an sie ab zuholen. Karolin war zwar immer noch ein bisschen blass, aber mit einer schön großen Sonnenbrille und ordentlich viel Sonnenschein würde es ihr bald besser gehen.

Und die Mädchen hatten Glück. Als sie in ihrer Pause auf die Grünflächen traten schien die Sonne.

Zu Stark

Karolin wollte sich das zwar nicht eingestehen, aber irgendwas an ihr veränderte sich und das was sich in ihr veränderte machte sie schwach gegen die Sonnenstrahlen.

"Können wir uns in den Schatten setzen?", fragte sie unruhig und sah zu Noelle, die den Kopf schief gelegt jemanden beobachtete den Karolin nicht ausmachen konnte.

"Natürlich können wir das", antwortete ihr Patrice freundlich und lächelte ihrer Freundin aufmunternd zu.

Als sie endlich unter einer großen Eiche angekommen waren, fühlte sich Karolin gleich viel wohler.

"Wisst ihr, eigentlich würde euch beiden Toms Gesellschaft auch mal ganz gut tun", ließ sich auf einmal Noelles Stimme vernehmen, sie klang verträumt, fast wie aus weiter Ferne.

"Was redest du denn da? Karo und Pat auf Toms Seite ?" Leon Tinsworth aus Gryffindor kam angeschlendert; an seiner Seite seine Treuen Freunde. Ryan Moody, Timothy Green und Liam Longbottom, allesamt in Gryffindor und man konnte sie zu Karolins besten Freunden zählen.

"Ja das würde mich auch mal interessieren" Diese Stimme klang süß wie Zucker, doch auch scharf wie eine Klinge, Noelle stöhnte leise.

Vor ihnen tauchte ein Mädchen aus Slytherin auf, sie war groß, schlank und hatte lange rote Haare.

"Hallo Amber!" Noelle schenkte ihr ein süßes Lächeln. Genau wie Noelle wusste das ganze Schloss, dass Amber auf Tom stand und daraus auch keinen Hehl machte.

"Bevor Tom Monster wie euch an seiner Seite aufnimmt heirate ich den Weihnachtsmann!"

"Ich glaub kaum, denn der Weihnachtsmann hat Geschmack!"

"Das sagst grade du? Hathaway, dich würde doch noch nicht mal mehr Longbottom ranlassen und der ist in Gryffindor!" Sie lachte höhnisch.

"Es reicht! Finnagan wir wollen gar nicht zu Tom gehören und jetzt hör auf zu nerven, bevor mir der Kragen platzt!", knurrte Patrice und erhob sich, "Ich gehe" verkündete sie und ließ ihre Freunde allein.

Ein Paar Stunden später saß Patrice immer noch in der Bibliothek, als sich die Tür langsam öffnete und sie bemerkte wie Professor Deverux sich hinein begab.

"Patrice, Richtig?"

Er lächelte und ihr gefror das Blut in den Adern, der Mann sah einfach höllisch gut aus. Sie konnte nichts anderes tun als zu nicken.

"Ich habe von Ihnen und Ihrer Begabung in meinem Fach gehört und ich freue mich schon sehr darauf mit

Ihnen zu arbeiten. Sie haben tatsächlich schonmal einen Patronus projeziert?", fragte er interessiert.

Wieder nickte Patrice.

"Dürfte ich fragen welche Form er hat?"

"Von einem Tiger"

"Sehr schön!" Er klatschte begeistert in die Hände,

"Natürlich wollen Sie sicher wissen was meiner ist? Ich habe einen Papagei" Er zwinkerte ihr zu und redete weiter.

"Ich bin gespannt Ihren morgen zu sehen und natürlich auch den von Ihren Klassenkameraden!" Er ginste breit und seine Zähne schienen zu weiß..Zu gefährlich.

Eine kleine Frage am Schluss, Wie sollen eure Patroni denn aussehen?

Angriffe und andere Katastrophen

Danke für eure kommis :) Und ich hoffe das chap gefällt euch über neue stichwörter würde ich mich natürlich freuen :)

Und ein Ganz Dickes Dankeschön an BlackVanilla ich weiß diesmal war meine rechtschreibung noch viel viel schlimmer als sonst X)

Am nächsten Morgen stand Patrice extra früher auf, heute würden sie zwei ihrer Lieblingsfächer haben, aber zu allerst stand Wahrsagen an. Sie hasste dieses Fach und wusste, dass es ihren Freundinnen ähnlich ging.

Sie zog sich an und ging die Treppe hinunter, Noelle war schon verschwunden und Karolin schlummerte noch seelenruhig vor sich hin.

Als sie im Kern des Kerkers angekommen war, traute sie ihren Augen erst nicht doch dann,

Lizzaaaaaaaaaaaaaaaaa!", brüllte sie und sprang dem zierlichen Mädchen in die Arme, sie sah leicht verträumt aus aber lächelte,

"Hallo Patrice! Ich freue mich dich endlich wieder zu sehen!" Elizabeth Hannah war endlich nach so langer Zeit aus dem St. Mungo`s entlassen worden. Zu allem Übel hatte sie damals erzählt dass sie sich bei einemQuidditchspiel verletzt hatte und die ganzen Ferien nicht aus dem St. Mungo entlassen werden konnte.

"Wissen die anderen schon, dass du wieder da bist?", fragte Patrice.

Elizabeth schüttelte ihren Kopf

"Ich bin grade erst angekommen" , verkündete sie

"Ich wollte niemanden wecken!"

Zusammen gingen die beiden zum Frühstück und als die anderen sie sahen waren sie nicht minder froh darüber, dass das zierliche Mädchen endlich wieder da war.

Professor Alabasta, die Lehrerin für Wahrsagen, verkündete gerne mal ungute Neuigkeiten und als die Stunde endlich zuende war sagte sie unheilvoll:

"Etwas Schreckliches wird passieren noch ehe der Tag zu Ende ist"

"Wenn ihr mich fragt, hat die Frau sie nicht mehr alle" Karolin machte ein finsteres Gesicht

"Lass ihr doch ihren Spaß" Das war Elizabeth

"Du hast leicht reden, dich hat sie ja auch nicht auf dem Kieker.""

"Dich aber, oder was?"

"Hört auf! Jetzt haben wir endlich Verteidigung gegen die Dunklen Künste" Patrice konnte sich das Strahlen nicht verkneifen, es war offensichtlich, dass sie den Professor mehr als nur für einen tollen Lehrer hielt.

Als sie den Raum betraten, sahen sie bereits den Patronus des Professors, denn der Raum war soweit abgedunkelt, dass man nur noch das glitzernde Geschöpf sah. Die ganze Klasse staunte.

"Wie ihr sicherlich begriffen habt, werden wir heute Patroni beschwören", verkündete Professor Deverux sachlich.

"Patrice, Sie fangen an"

"Ihr müsst euch an das Schönste erinnern was ihr je erlebt habt"

Angestrengt dachte Patrice nach und erinnerte sich an das erste Treffen mit ihren Freunden und sofort schoss das silbrig glänzende Tier aus der Spitze ihres Zauberstabs

Bei Noelle dauerte es schon etwas länger, doch genau wie bei Karolin sprang ihr Patronus aus der Spitze raus und so gesellten sich Karolins Falke und Noelles Golden Retriever zu Patrices Tigerin.

Jetzt war Tom an der Reihe, doch um so mehr er sich anstrebte, um so weniger schien zu geschehen.

Und die Stunde war um.

Als sie beim Essen angekommen waren, warfen sie Tom und seinen Freunden immer wieder verständnislose Blicke zu, Tom hatte etwas nicht geschafft und das befanden sie alle für äußerst seltsam. Doch dann wurde die Stille unterbrochen.

"Amber Finnagan wurde angegriffen! DU!" Ambers beste Freundin Chantal zeigte auf Patrice.

"Ich wette du warst es!", fauchte die Schwarzhaarige

"Das kann nicht sein! Sie war die ganze Zeit bei uns!" Ihre drei Freundinnen waren aufgesprungen und hatten sich vor Patrice gestellt.

"RUHE!", donnerte Professor Dippet.

"Alle sofort in ihre Häuser, Vertrauensschüler tut eure Pflicht!"

Es war schon recht spät, als Patrice als einzige noch wach im Gemeinschaftsraum saß, und sie eine Stimme neben sich wahrnahm.

"Ich weiß, dass du es nicht warst" Es war Raphael Dimeut, ein besonders hübscher Slytherin und Vampir, er und Patrice waren mal für kurze Zeit zusammen gewesen und Patrice war nie wirklich über den Bruch hinweg gekommen.

"Woher?", fragte sie schwach

Er küsste sie auf die Stirn.

"Du bist viel zu zart für sowas"

Diesesmal küsste er sie auf den Mund und Patrice verlor sich in seiner zärtlichen Umarmung.

"Was hast du jetzt vor?", fragte sie schwach

Er lächelte zärtlich.

"Ich bring uns in den Raum der Wünsche"

(tut mir leid wenn die liebesnacht nur angedeutet ist aber ich bin echt mies in sowas) Und @Ginny ich warte immer noch auf Paul :)

Niemand hat gesagt das es einfach ist

Ich bedanke mich auch diesesmal wieder für eure kommis und das nächste mal gehe ich auch wieder mehr darauf ein aber ich sitze grade an einem Extrem lahmen pc der allein ein 15 minuten zum laden der seite gebraucht hat -.-

Nun Egal viel spaß beim lesen:)

Am nächsten Morgen wachten die drei freundinnen so ziemlich zur selben Zeit auf, und gemeinsam gingen sie schweigend zum Frühstück. Es war als hätte man ein eisiges Tuch über sie gelegt, so fühlte sich zumindest Patrice.

Seit gestern Abend waren sich die Leute wohl doch nicht mehr so sicher, ob es gut ist einen oder mehrere Vampire an der Schule zu haben.

Plötzlich seufzte Elizabeth auf, ihre Augen waren starr auf einen hübschen Jungen gerichtet, der sie kühl anlächelte.

"Es ist also wirklich wahr?", fragte Noelle und sah sich den Jungen ebenfalls an.

"Ja es ist wahr, ich werde ihn wohl oder übel irgendwann heiraten", gab Elizabeth leise zu verstehen, denn der Junge hatte sich seinen Weg zu den Mädchen gebahnt.

"Elizabeth Hanna! Es ziert sich für ein Mädchen nicht den Kopf auf die Tischplatte zu legen"

"Ach Paul! Stell dich nicht so an", zischte Elizabeth.

"Was ist denn hier los?" Toms Stimme kam immer näher und Karolin zuckte unwillkürlich zusammen, als er hinter ihr zu stehen kam.

"Tom, du siehst es doch auch nicht gerne, wenn ein junges Mädchen wie meine Elizabeth Hanna ihren Kopf auf die Tischplatte legt, oder?"

Tom grinste.

"Ach Paul, wäre es nicht langweilig wenn sie alles tut was du sagst?"

Elizabeth wurde rot.

"Ehm ja Danke Riddle aber ich regel meine Angelegenheiten alleine"

"Ja eben, außerdem hat sie uns als Freunde, Riddle!" versetzte Karolin und funkelte ihn angriffslustig an.

"Hat dich jemand nach deiner Meinung gefragt?", fauchte Paul, doch Tom legte ihm eine Hand auf die Schulter.

"Ruhig Paul, sie meint es nicht so. Noelle?"

Die Angesprochene erhob ihren Kopf

"Hmm?"

"Die Farbe steht dir! Ich wollte dich eh schon längst gefragt haben, wie es wäre, wenn wir uns heute Abend mal wieder treffen?"

Er sah sie erwartungsvoll an und das zarte Karamell, das ihre Haare heute hatten, färbte sich feuerrot, sie nickte, was ihren Freunden ein Seufzen entlockte.

Doch erst als Tom wieder gegangen war, ging die Befragung los.

"Was findest du an diesem Jungen?!" Patrice war aufgestanden und sah ihre Freundin vorwurfsvoll an

"Er ist Nett!"

"Ist er nicht!"

"Woher willst du das wissen? Du gibst ihm doch überhaupt keine Chance!"

"Naja Patrice hat schon recht, immerhin hat er mich angegriffen", warf Karolin ein

"Echt?" Fragte Elizabeth

Karolin nickte

"Es hat überhaupt keinen Sinn mit euch vernünftig zu reden!", schimpfte nun die aufgebrachte Noelle

"DANN GEH DOCH ZU IHM!", fauchte Patrice, erhob sich und verschwand in den Unterricht.

"RIDDICULUS!", brüllte Patrice wenig später dem Irrwicht entgegen, der sich von einer monströsen Motte in eine Blume verwandelte.

"Gut gemacht", strahlte darauf Professor Deverux und klatschte in die Hände.

"Ihr wart heute alle großartig, ihr dürft gehen. Patrice, Karolin, würdet ihr bitte noch einen Augenblick hier bleiben?"

Karolin und Patrice warfen sich unsichere Blicke zu, taten jedoch was verlangt wurde

"Ja Professor?", fragte Karolin

"Wie ihr gestern mitbekommen habt, wurde ein Mädchen angegriffen und es lässt keinen Zweifel daran übrig, dass sie von einem Vampir angegriffen wurde, ich möchte keinen von euch verdächtigen doch ist euch beiden gestern etwas seltsames aufgefallen?"

Patrice und Karolin sahen sich an und schüttelten beide gleichzeitig den Kopf.

Professor Deverux sah in dem Moment alt und traurig aus doch er sagte:

"Gut dann dürft ihr gehen"

Währenddessen saß Elizabeth in der Bibliothek und schmökerte in einem Buch über Quidditch.

"Was liest du da meine Schöne?"

Elizabeth fuhr zusammen

"Ehm, Hallo Paul.. Ich lese ein Buch über Quidditch"

Paul seufzte

"Ich habe eigentlich keine Lust, wieder mit dir darüber zu diskutieren, aber es ziert sich für eine Dame nicht"

"Ja und? Ich sag doch auch nicht, dass es mich aufregt, wenn du mit Riddle rumhängst", sagte sie leicht entnervt

"Deine Freundin Noelle scheint das doch auch nicht zu stören"

"Paul darum geht es doch garnicht! Es geht darum, dass er böse ist und ich habe Angst, dass du genauso wirst!"

"Ach quatsch, du kennst mich doch! Ein Malfoy lässt sich von niemanden manipulieren!"

Tom, sie verstehen es einfach nicht!" Sie lagen auf der Wiese vorm See und Tom Streichelte Noelle über die Haare, das Zittern in ihrer Stimme gefiel ihm gar nicht.

"Sie müssen es auch nicht verstehen. Es geht sie ja eigentlich auch nichts an, oder?"

"Du hast ja Recht, aber ich will sie nicht verlieren, und seit gestern.. Patrice kann es einfach nicht gewesen sein.."

"Ich glaub auch nicht so wirklich, dass sie es war, aber Noelle, die anderen glauben es und du weißt, es wäre einfacher, wenn sie meine Freunde wären." Obwohl das Wort Freunde sich irgendwie komisch angehört hatte, stimmte Noelle zu.

Das Feuerrote Herz

@Ginny:) Hey :) Danke für dein kommi ich freue mich das ich paul getroffen habe, ich hoffe auch dieses chap gefällt dir :)

@Shadow Auch dir danke für dein kommi und glaubt mir dass mit Noelle wird noch besser also in Positiver hinsicht

@Finendena Danke für dein kommi und auch ein ganz dickes lob für das super schnelle betan :) Du bist die beste :D

Es war weit nach Mitternacht, als Noelle und Tom zurück in die Kerker gingen. Sie hatten nicht damit gerechnet, dass Patrice, Elizabeth und Karolin noch im Gemeinschaftsraum waren und ihre Hausaufgaben erledigten, doch als Noelle ihre Freundinnen sah, blieb sie wie angewurzelt stehen, so als hätte sie Angst.

"Noelle kommst du?", fragte Tom mit merkwürdig hohler Stimme.
Noelle zögerte, "Geh schon mal vor ich muss noch mit ihnen reden"
"Wie du meinst"

Er ging ohne zu zögern, nicht mal einen Blick hatte er noch für sie übrig, Noelle seufzte

"Hey", sagte sie, "Kann ich mit euch reden?"

Karolin und Elizabeth sahen sie, nur Patrice beachtete sie nicht.

"Klar komm", meinten Elizabeth und Karolin versöhnlich, Patrice schnaubte

"Gefällt es dir bei Tom etwa doch nicht so?"

"Das hat doch damit nichts zu tun!"

"Noelle! Er ist mein Feind!"

"Meiner aber nicht!"

"Daran kann ich wohl auch nichts mehr ändern!"

"Lass sie doch einfach mit ihm befreundet sein", warf Elizabeth ein.

Patrice holte tief Luft. "Wenns sein muss, ich dulde ihn, aber akzeptieren muss ich ihn nicht!"

Und so wurde sie in eine dicke Umarmung von Noelle gezogen.

Am nächsten Morgen beim Frühstück unterhielten sich die Freundinnen aufgeregt. Heute sollte endlich ein Hogsmeade Tag anstehen und sie waren alle sichtlich angespannt, jeder wollte so schnell wie möglich los.

Und als es dann endlich losging, und Patrice, Elizabeth, Karolin und Noelle schon auf dem Weg waren kam Paul angerannt,

"Elizabeth Hanna! Bleib doch mal stehen"

Ein schiefes Grinsen schlich sich auf das Gesicht der Gerufenen. Sie drehte sich in dem Moment um als Paul vor ihr zum Stehen kam.

"Hast du Lust ein Stück mit mir alleine zu gehen?", fragte er obwohl er sich sicher war die Antwort schon zu kennen.

Elizabeth zog ihre Antwort gekonnt in die Länge.

"Ok", sagte sie dann, verabschiedete sich vom Rest und ging mit ihm davon.

"Sie könnten schon ein süßes Paar sein, wenn er nicht so eingebildet wäre" überlegte wenig später Karolin laut und nahm einen Schluck Butterbier

"Da hast du recht, aber ich glaubenicht, dass er sich ändern wird", meinte darauf Patrice, Noelle lächelte zögerlich

"Jeder kann sich ändern wenn er nur will"

Karolin und Patrice verdrehten lächelnd die Augen, Noelle würde sich nie ändern, so viel war klar.

Die Tür ging auf und ein gutaussehender Junger man trat ein, er hatte karamellfarbene Haare und Augen die fast schwarz zu sein schienen, lächelnd kam er auf die Mädchen zu.

"Hey", sagte er

"Hey?", erwiderten die Mädchen leicht verwirrt.

"Darf ich mich zu euch setzen?"

"Verrate uns doch erstmal deinen Namen," erwiderte Karolin. Sie wusste zwar, dass er auch in Slytherin war, aber sie hatte noch nie mit ihm gesprochen.

Der Junge lächelte

"Mein Name ist Damien Hale," sagte er "Darf ich mich nun setzen?"

Noelle und Patrice fiel auf, dass er nur mit Karolin sprach und sie endschieden sich stillschweigend dafür die beiden allein zu lassen, Karolin war viel zu sehr auf den Jungen- Damien fixiert, dass sie es garnicht bemerkte.

"Dein Name ist Karolin", stellte er fest als er sich setzte

Karolin die nicht so Recht wusste, was sie darauf erwidern sollte lächelte nur

"Ich beobachte dich schon länger", gab er zu

"Warum?", fragte Karolin leicht vor den Kopf gestoßen, ihr fiel auf dass er eine Kette trug an der ein feuerrotes Herz hing, sie kannte das Zeichen irgendwoher, doch ihr fiel partou nicht ein, woher.

"Naja, ich weiß nicht so Recht aber als ich dich das erste mal sah, wusste ich, ich muss dich kennen lernen"

"Und warum hast du mich nicht einfach angesprochen?", fragte sie immer verwirrter

Er lachte und es klang glockenhell

"Du warst immer von deinen Freundinnen umgeben, da fiel es mir nicht sonderlich leicht, Mut aufzubringen, doch deine Freundin Elizabeth ist mit meinem Cousin verlobt und er meinte ich soll es einfach mal probieren, weißt du es hört sich vielleicht echt dämlich an wo ich schon hier sitze und so, aber hättest du vielleicht Lust mit mir auszugehen?"

Viel später als sie wieder im Schloß waren, fehlte von Elizabeth jede Spur.

Karolin war auch noch nicht zu sehen und deswegen machten sich Noelle und Patrice keine Sorgen, doch als Paul dann ohne sie in die Große Halle kam wurden sie zunehmend nervöser

"Hey Paul! Wo hast du Elizabeth gelassen?", rief Noelle quer durch die Reihen.

"Wir haben uns gestritten, seitdem ist sie verschwunden", gab er trocken zurück.

Plötzlich hörte man Professor Dippets stimme,

"Es tut mir sehr leid ihnen das mitteilen zu müssen! Aber es werden keine Hogsmeade besuche mehr stattfinden, heute gab es einen erneuten Angriff, Elizabeth Hanna Cornwall liegt im Krankenflügel"

Geschockt sahen Noelle und Patrice sich an. Brodelnde Wut kochte in Patrice auf, sie konnte sich vorstellen wer etwas damit zu tun hatte, ohne etwas zu sagen erhob sie sich, und rannte auf Riddle zu der nicht weit entfernt von Professor Dippet stand. Als sie vor ihm zum Stehen kam und er sie dreckig anlächelte, erhob sie ihre Hand und scheuerte ihm so heftig eine, dass wohl noch am nächsten Tag der Abdruck zu sehen sein würde.

Der Slug Klub

@Shadow :) Danke für dein kommi und wer weiß ? Vielleicht hat er sich ja auch in Karolin verliebt?

@Ginny:) Keine Sorge sie ist nicht ernsthaft verletzt! Es werden keine bleibenden schäden zurück bleiben :)

@Alle Da ich aus Dortmund komme ist der Begriff rumgehen, ein Wort mit dem ich aufgewachsen bin übersetzt heißt es zusammen rum laufen x)

Noch ne Frage nebenbei Gefallen euch eure charaktäre oder gehen sie in die Falsche richtung?

Patrice hatte für diese Aktion zwei Wochen Strafarbeiten bei Professor Dumbeldore bekommen, die sie aber ohne Murren entgegen nahm, sie hätte nicht so reagieren dürfen, bereuen tat sie es aber auch nicht.

"Meinst du wirklich er hat sie angegriffen?", fragte Noelle sie noch am selben Abend, Karolin war seltsam schweigsam, was Noelle so verstand, als würde sie sich die Schuld daran geben.

"Ja Noelle das glaube ich", sagte Patrice traurig.

"So ein Arschloch! Und ich hab ihm vertraut!", fauchte Noelle und stand auf.

"Ich hätte mit ihr rumgehen sollen!", sagte plötzlich Karolin heftig.

"Quatsch! Du hättest da auch nichts machen können! Sie war doch mit Paul unterwegs!"

"Trotzdem!" , wimmerte Karolin

Noelle kniete sich vor sie und Patrice streichelte ihr über die Haare

"Hör mir jetzt mal genau zu Süße! Du und ich und Noelle wir hätten ihr alle nicht helfen können"

"Meint ihr?"

Als Noelle und Patrice nickten, lächelte Karolin schwach und nahm ihre Freundinnen in den Arm.

Zwei Wochen später sollte die erste Slug Party stattfinden, da nur Noelle und Patrice eingeladen waren, verabschiedeten sie sich von Karolin und machten sich auf den Weg.

"Ich habe lange nachgedacht, Pat"

Verwirrt sah Pat Noelle an,

"Ich habe Tom zwar vertraut und ich mag ihn zwar immer noch, aber ich glaube er war es wirklich"

Patrice lächelte, "Es ist zwar schade, dass es so kommen musste, damit du es merkst, aber endlich hast du es geschafft!"

Patrice stieß die Tür auf und atmete den wohlbekannten Geruch von Zimt und Butterbier ein.

Prof. Slughorn unterhielt sich gerade mit Tom und einem großen bulligen Mann, den Patrice als Duvei Karlson von den Cannons wieder erkannte, er hatte schon früh damit angegeben, dass ein berühmter Quidditch-Star kommen würde und Patrice spielte mit dem Gedanken, Elizabeth ein Autogramm mitzubringen, als sie Paul sah, er saß in einer Ecke und taxierte Tom mit bösen Blicken.

Entschlossen ging sie auf ihn zu.

"Was ist los Paul? Ärger im Paradies?"

"Halts Maul Olivier!"

"Es ist wegen Elizabeth", stellte sie nun fest und sah ihn fragend an

"Er hat ihr das angetan! Da bin ich mirsicher!", fauchte Paul nun und war im Begriff aufzustehen.

Doch Patrice hielt ihn fest

"Bist du wahnsinnig! Du kannst ihn doch hier nicht angreifen! Das hilft Liz auch nicht!", flüsterte sie.

"Soll ich jetzt tatenlos hier rum sitzen und darauf warten, dass es ein anderer tut?"

"Nein du sollst warten bis wir auf dem Weg zurück in unseren Gemeinschaftsraum sind!"

"Was hast du vor, Olivier?"

"Ich habe Peeves dazu angestiftet, dort auf ihn zu warten, er sagte er würde sich freuen" Patrice konnte sich ein gemeines Grinsen nicht verkneifen.

Noelle hatte sich inzwischen ins Getümmel gestürzt und stand nun direkt vor Duvei, sie lächelte ihn strahlend an.

"Könnte ich Sie bitten mir ein Autogramm zu geben?"

Duvei lächelte zurück.

"Für solch eine Schönheit doch gerne"

Viel später als die Party vorbei war, gingen Patrice und Noelle ein Stück hinter Paul und Tom her, als Tom auf einmal von einem See aus grünem Schleim überschüttet wurde. Peeves sang dazu ein Lied:

Der Riddle der ist gar nicht dumm, vor lauter Mut lief er herum, doch hat er Peeves nicht gesehen und muss nun im Schleim baden gehn!

Liebes Geflüster

Dies ist ein extra chap :)

Ich bedanke mich für eure kommentare und hoffe euch macht es nichts aus das ich die Normale FF unterbreche und dieses chap mit ein Baue :)

Elizabeth starte zur Decke, ihr war langweilig und sie konnte nicht anders als die Staubkörner zu zählen die im Sonnenlicht glänzten. Was ihre Freunde wohl taten?

Sie musste schmunzeln, Patrice und Noelle waren sicher wieder am diskutieren und Karolin wollte mit einem ihrer unzähligen männlichen Freunde Quidditch spielen oder so etwas in der Art.

Was Paul wohl machte? Elizabeth musste seufzen, sie hatte sich damals noch so sehr gesträubt ihn heiraten zu müssen, doch zur zeit fand sie diesen Gedanken sogar recht angenehm. Er versetzte ihr jedesmal ein Prickeln wenn er den Unnahbaren vor allen anderen spielte, obwohl er so weich und nett sein konnte.

Die Tür wurde aufgeschoben und mit einem breiten Grinsen trat Paul hinein.

Jetzt musste auch Elizabeth lächeln,

"Ich habe grade an dich gedacht", sagte sie als er sich zu ihr setzte.

"Und ich habe dich vermisst, ich habe beinahe meinen besten Freund angegriffen, es hat mich wahnsinnig gemacht nicht zu wissen was mit dir war"

Lächelnd nahm sie seine Hand. Wie konnte sie jemals daran gedacht haben ihn nicht heiraten zu wollen?

Langsam küsste er sie und Elizabeth wurde schwindelig.

Karolin brach in Kichern aus, Damien hatte ihr grade erzählt wie er als Kind aus Angst von Thestralen angeknabbert zu werden in einen See gefallen war. Seine Augen ruhten auf ihr und das Lächeln, das er ihr schenkte versetzte ihr einen Stich, sie konnte noch so misstrauisch sein, er weckte etwas in ihr was vorher noch geschlafen hatte. "Du bist süß wenn du nachdenkst", sagte er und riss sie damit aus ihrer Starre; trotzdem fühlte sie sich noch merkwürdig gelähmt.

"Gar nicht wahr" Der sonst so schlagfertigen Karolin war nichts besseres eingefallen als ein gar nicht war. Sie biss sich auf die Lippe, Damien legte seinen Kopf schief, "Hab ich was falsches gesagt?"

"Nein" sie lächelte vorsichtig und berührte seine Hand, so wie er durch seine bloße Nähe ihr Herz berührt hatte.

Unruhig schlich Noelle in der Bücherei herum, sie wusste nicht warum doch sie fühlte sich rastlos, irgendwie ausgepowert. Sie seufzte schwer, als sie erkannte was Tom wirklich aus ihr gemacht hatte. Es war beinahe zu spät gewesen. Doch was hatte sie erwartet? War sie wirklich in Tom verliebt gewesen? Nein! Sie sehnte sich einfach nach jemanden an den sie sich lehnen konnte und Tom war nunmal grade da gewesen!

Plötzlich tippte ihr jemand leicht gegen die Schulter und Noelle fuhr herum. Dort stand ein bulliger Mann mit honigblonden wuscheligen Haaren und smaragdgrünen Augen. Er lächelte sie an.

"Noelle.. Freut mich dich wieder zu sehen!"

Duvei hatte bekannt gegeben, dass er sich extra ein Jahr frei genommen hatte um den Drittklässlern Quiddich bei zu bringen.

Noelles Herz machte einen Hüpfer, er sah schon ziemlich lecker aus wie er da vor ihr stand. "Ich freue mich auch Sir"

Erschrocken sah er sie an, "Ich bitte dich Sir ist mein Großvater ! Nenn mich einfach Duvei"

Wieder lächelte er und Noelle wurde warm ums Herz.

Patrice lag am See und studierte ein Heilzauberbuch, das sie sich extra aus der Bibliothek ausgeliehen hatte. Überall um sie herum befanden sich Pärchen die Händchen haltend und dick verpackt durch die Gegend liefen. Zum Glück hatte sie die Wetterverhältnisse richtig eingeschätzt und sich mit einem Hitzezauber belegt.

Wie armselig sie sich dabei vor kam. Sie hatte zwar hier und da mal ein Tachtelmechtel mit einem Jungen, aber die wahre Liebe war dabei noch nicht zu Stande gekommen. Sie seufzte und fühlte sich mit einem mal total einsam.

Wieso alle anderen? Wieso ich nicht?

Patrice wünschte sich nichts sehnlicher, als endlich mal jemanden kennen zu lernen, der sich nicht als komplettes Arschloch erwies. Würde sie noch lange warten müssen?

Symphonie der Einsamkeit

Danke für eure kommis :) Ihr seid die besten! Und wer weiß, villt kommen sich Irial und sie ja näher?

Über neue stichwörter würde ich mich grade bei diesem chap besonders freuen :)

Es war nun Ende Oktober, Halloween und Patrices Stimmung grenzte an Euphorie, denn es war ihr absolutes Lieblingsfest.

Aufgeregt lief sie durch die Gänge und beobachtete die Lehrer dabei die große Halle für das Fest zu schmücken. Es waren noch ein paar Stunden Zeit und sie wusste, dass Karolin, Liz und Noelle schon dabei waren sich umzuziehen, jede von ihnen war in einen anderen Raum, um die Spannung zu steigern und so auch Patrice, die sich das Vertrauensschülerbad gesichert hatte.

Sie ging hinein und verschloss die Tür magisch.

Dann begann sie sich zurecht zu machen. Sie glättete ihre Haare, verzauberte ihre Ohren, sodass sie spitze waren als normal und zog ein schwarzes Spitzenkleid an. Sie hatte sich von Professor Dumbledore zeigen lassen wie man sich für einen Abend Flügel hexen konnte und so war auch das schnell erledigt gewesen.

Endlich konnte sie hinausgehen und schnellen Schrittes betrat sie die Große Halle und ihre Augen leuchteten. Überall standen sprechende Kürbisse herum und Fledermäuse flatterten fröhlich. Für andere war das vielleicht erschreckend, doch für sie ganz sicher nicht.

Viele Blicke wurden ihr zu teil, als sie ihre Freundinnen suchte. Da entdeckte sie Noelle, die als atemberaubender Todesengel verkleidet war. Ihre Haare hatten die Farbe von blutrot angenommen und sie trug ein weißes Kleid, das teilweise mit roten Flecken übersät war.

Neben ihr standen zwei Mädchen, die sie zuerst nicht erkannt hatte. Doch als sie näher kam, erkannte sie Elizabeth, die eine tote Prinzessin darstellte und Karolin.

Patrice biss sich auf die Lippe um nicht laut los zu lachen. Sie war doch tatsächlich als Vampirin verkleidet.

Naja jedenfalls so wie Muggel sie sich vorstellten.

Sie hatte scharfe Reißzähne, die weiß glitzerten, eine schwarze enge Hose und einen schwarzen Umhang an. Sie war blasser als sonst und ihre Lippen waren rot.

"Ihr seht toll aus!", schrie Patrice beinahe. Die Musik erschien ihr auf einmal unnatürlich laut.

"Du bist ne Dunkelelfe!?", rief Noelle fragend zurück und lächelte breit.

Patrice nickte. Doch dann sah sie drei Jungs, die auf ihre Freundinnen zusteuerten. Duvei als Mumie, Paul als Werwolf und Damien als Vampir. Ihr wurde schwer ums Herz.

"Ich geh mich mal ein bisschen unters Volk mischen!", schrie sie erneut und ging erhobenen Hauptes davon.

Tom hatte sich nicht die mühe gemacht sich zu verkleiden. Wozu auch? Er fand es uninteressant.

Als er sie ganz alleine entdeckte breitete sich ein dämonisches Grinsen auf seinem Gesicht aus. Das war seine Chance.

Langsam schlich er sich von hinten an sie ran und legte ihr dann behutsam eine Arm um die Schulter.

"Möchtest du tanzen?", fragte er.

Erschrocken weiteten sich Patrices Augen. Das war jetzt wohl ein schlechter Scherz.

"Hab ich eine andere Wahl?", fragte sie gequält. Er schüttelte seinen Kopf.

Patrice seufzte und nahm seine Hand.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen. Die Musik verstummte und ein Mann trat hinein. Er war groß und zum größten Teil von einem Mantel verborgen-

Sie sah wie Professor Deverux auf ihn zu ging. Er lächelte und nahm ihn in die Arme; in dem Moment zog er seine Kapuze hinunter und Patrice erkannte, dass es gar kein Mann war sondern ein Junge in ihrem Alter.

Er war blass und hatte dunkle Augen. Sein Anblick war so schön, dass sie wegsehen musste.

"Irial! Mein Sohn! Wir dachten du würdest nicht mehr kommen", sagte Prof. Deverux.

Irial lächelte raubtierhaft und ließ seinen Blick durch den Raum gleiten.

"Ich sehe es"

Der achmale Grad..

Danke mal wieder für eure Lieben kommis ;)

@BlackVanilla wann kommt denn das nächste Lamour chap raus?

@All Ich würde mich über neue Stichwörter wirklich freuen ;)

Es war als hätte sie der Blitz getroffen, sie konnte und wollte sich nicht von diesem Anblick lösen.

Irial..

Patrice konnte sich nicht daran erinnern schon jemals einen Namen wie diesen gehört zu haben, aber das war ihr Im Moment auch egal. Es war wie ein innerer Drang zu ihm zu gehen und gleichzeitig weg zu laufen, erklären konnte sie sich es nicht aber es fühlte sich an als ob ihr jemand einen Kübel Eis in den Magen geschüttet hätte, der nun langsam schmolz.

Lächelnd hob er seinen Blick und sah sie gradewegs an, die Musik war wieder in vollem Gange und so konnte sie nicht verstehen was Porf.Deverux ihmzuflüsterte; dafür verstand sie was hinter sich gemurmelt wurde.

"Er sieht lecker aus! Schnapp ihn dir!" Lächelnd drehte sie sich um und erblickte Karolin, von ihrem Date weit und breit keine Spur.

"Wo ist Damien?"

"Holt uns dreien was zu trinken! Er konnte es einfach nicht ertragen dich so allein zu sehen ! Ist er nicht süß!"

Patrice lachte und verdrehte dabei die Augen, ihre süße Freundin war einfach unverbesserlich.

"Ja total!", sagte sie und wandte sich wieder Irial zu,

"Meinst du er wird jetzt Schüler hier?", wollte Karolin wissen. Patrice zuckte die Achseln, "Wer weiß!"

"Über wen ihr wohl jetzt wieder lästert?" Damien war aufgetaucht, drei mit roter Flüssigkeit gefüllte Gläser in der Hand haltend.

"Über dich natürlich!", meinte Patrice und schenkte ihm ein freundliches Lächeln.

Währenddessen hatte Tom sich Paul geschnappt und war aus der überfüllten Halle geflüchtet,

"Weißt du Paul, ich schätze wir haben noch eine Rechnung offen!", sagte Tom lächelnd und beobachtete den immer nervöser werdenden Malfoy

"Warum?" Wollte dieser Wissen.

"Ach Paul! Glaubst du wirklich du könntest mich für dumm verkaufen? Ich bin nicht so dumm wie Hathaway und lasse mich auf einen Jäger des Blutherzens ein!" Tom lachte laut und grausam, "Aber er scheint einen Narren an der kleinen gefressen zu haben! Dieses Spiel was die beiden treiben gefällt mir!" Er klatschte in die Hände.

"Aber jetzt du dir Paul... Ich wollte Elizabeth nicht verletzen, jedenfalls nicht so. Reinblütiges Blut zu vergießen passt mir eigentlich nicht aber..Imperio!" Ein warmes gefühl breitete sich in Tom aus und Paul begann leicht zu spielen.

"Nun wirst du zu deiner Freundin gehen. Ihr in aller Öffentlichkeit eröffnen, dass sie sich von Hathaway und Olivier zu entfernen hat und wenn sie sich weigert hetzt du ihr einen Fluch auf den Hals.. Nichts Gefährliches, wie wäre es mit dem Cruciatusfluch?"

Paul nickte begeistert und wollte schon aufbrechen, als eine dunkle Gestalt sich auf die beiden zu schob.
"Sehr interessantes Gespräch aber ich fürchte ich werde das nicht zu lassen"

Der Junge aus der Großen Halle..Irial so wie er sich nannte hatte ein teuflisches Grinsen aufgesetzt,
"Ich könnte dieses kleine Geheimnis gerne für mich behalten aber im Gegenzug erfordere ich
Informationen."

Tom knurrte aber irgendwie gefiel ihm die Art von Irial
"Was möchtest du wissen?"

Hassliebe

Hey ihr süßen ! Danke für eure kommis ♥
Die stichwörter nehm ich im nächsten kapitel :)

Irial lächelte triumphierend,

"Ach Riddle! ich wusste wir würden uns verstehen!"

Tom zog eine Augenbraue hoch und sah kurz zu Paul, er fand es irgendwie traurig seinen "Freund" so mit sich selbst kämpfen zu sehen, doch ganz tief in seinem Inneren wusste er, dass es richtig war.

"Ich habe dich gefragt, was du wissen möchtest"

"Ich möchte wissen was ein Jäger des Blutherzens hier zu suchen hat.Und was es mit Patrice Olivier auf sich hat"

Tomlachte - Irial gefiel ihm immer besser,"Du bist neu hier, du kannst nicht wissen, dass Patrice und Karolin Hathaway Halbvampire sind, ich schätze mal du bist wahrscheinlich auch einer, richtig?"

"Du hast meine Frage nur zum Teil beantwortet.."

Tom fletschte die Zähne erzählte aber weiter," Gerüchten zu folge wurde dieser Damien hier eingeschleust, um euch zu vernichten oder wenigstens auszuliefern. DU weißt ja mit Sicherheit, dass das Ministerium hohe Geldsummen für abtrünnige Vampire aushändigt"

Jeder wusste das! Die Jäger des Blutherzens waren schon seit Jahrhunderten hinter Vampiren her!

"Olivier scheint mir anders zu sein", meinte nun Irial und sein Blick schwankte ins Leere.

"Oh ja", stimmte Tom zu, "Olivier ist etwas Besonderes, aber vergiss es, sie gehört mir!"

Karolin rutschte das Herz in die Hose. Nur mühsam konnte sie ihre Tränen unter Kontrolle bringen. Sie hätte wissen müssen, dass das alles nur ein schöner Traum gewesen war..

Langsam entfernte sie sich von den drei Jungs und wäre beinahe gestolpert als sie jemand auffing.

Sie musste schwer schlucken, als sie in die wunderschönen Augen Damians sah.

"Warum bist du so schnell verschwunden?", fragte dieser lächelnd doch Karolins Körper verkrampfte sich schmerzhaft.

Sie zog ihn ohne eine Antwort in ein leeres Klassenzimmer und schloss es magisch ab.

"Wie konntest du mir das antun?!", fragte sie und schluckte erneut einen Weinkrampf hinuter.

"Was?", fragte er verwirrt

"Du bist ein Jäger!", schrie sie ihm entgegen und er zuckte zusammen.

"Karolin! Es war nie meine Absicht dir weh zu tun! Ich Habe mich wirklich in dich verliebt!"

"DU LÜGST! Du bist nur hinter mir und Patrice her weil wir Halbvampire sind! Bei der ersten Gelegenheit würdest du uns töten!"

Damien rang die Hände doch er wusste egal was er sagen würde - er würde die Sache noch schlimmer machen

"Du streitest es noch nicht mal ab!" Nun weinte Karolin wirklich, schleuderte einen Fluch gegen die Tür und verschwand.

Es war schon recht spät als Noelle, Elizabeth und Patrice den Schlafsaal betraten doch ihr aufgeregtes

Geplauder stoppte sofort als sie ihre Freundin weinen hörten

Was meint ihr wie werden die Freundinnen auf Karolins Wissen Reagieren?